

## Störmer bald mit zweitem Standort

Küchenmöbelhersteller investiert in Enger und Rödinghausen – Versand, Montage und Verwaltung ziehen um

Von Jana Schwalbe

Enger (EA). Der Küchenhersteller Störmer vergrößert sich: In Bruchmühlen wird ein zweiter Standort für die Endfertigung eröffnet. Seinem Ursprungsort Enger bleibt Störmer Küchen aber weiterhin treu. Kürzlich hat das Unternehmen 1,5 Millionen Euro in Enger für ein Lager und eine Laserkanten-Anlage investiert.

Mit dem neuen Produktionsverfahren über die Laserkanten-Anlage hat die Umbruchphase bei Störmer Küchen gerade erst begonnen: »Wir wollen uns weiterentwickeln. Aber um weiter zu wachsen, wird der Standort in Enger zu klein«, erklärt Geschäftsführer Stefan Hofemeier. Nach der Insolvenz von Brinkmeier Küchen in Rödinghausen-Bruchmühlen hat Störmer Küchen diesen Standort übernommen: »So brauchen wir nicht in einen Ausbau in Enger investieren und können einen Betrieb mit modernen Montageanlagen übernehmen.«

Dadurch, dass Versand, Montage und Verwaltung nach Bruchmühlen ziehen, verlagert sich der Hauptsitz von Störmer Küchen. Die Produktion wird allerdings weiterhin in Enger vorstatten gehen. Ab dem 10. August wird die Arbeit in Bruchmühlen aufgenommen. »Ich denke, dass der neue Standort die Unternehmensentwicklung nachhaltig fördern kann. Alle Arbeitsplätze bleiben erhalten und teilweise können auch neue geschaffen werden.«

Das Traditionsunternehmen Störmer Küchen sei seit 57 Jahren dafür bekannt, moderne und designorientierte Küchen zu produzieren. Massenherstellung sei dort ein Fremdwort – keine Küche gleiche der anderen, Produktvielfalt ist das Stichwort. »Zwischen 50 und 60 komplette und variantenreiche Küchen werden pro Tag in Enger produziert«, sagt Geschäftsführer Stefan Hofemeier.

Und gerade wegen dieser Flexi-



Stefan Hofemeier, Geschäftsführer von Störmer-Küchen, ist zufrieden. Durch Effizienz-Maßnahmen können jährlich 120 000 Euro und jede

Menge Verschnitt von Spanplatten eingespart werden. Möglich macht es eine neue Laserkanten-Anlage. Fotos: Jana Schwalbe

bilität hatte das Unternehmen in der Vergangenheit mit Qualitätsproblemen zu kämpfen.

Wegen individueller Kundenwünsche wurden bislang die vorgefertigten Einzelteile aus Spanplatten geschnitten, mit Kanten versehen und für den nächsten Auftrag wieder eingelagert. Das ständige Zuschneiden ließ den Verschnitt aber gravierend in die Höhe treiben. Und auch das Lagerwuchs durch die vielen Zwischenprodukte.

Um die Produktion effizienter zu gestalten und hohe Qualität zu ge-

währleisten, ist im Unternehmen vor etwa zwei Jahren die Entscheidung gefallen, in innovative Technik zu investieren. Mit dieser Idee im Kopf wandte sich Geschäftsführer Stefan Hofemeier an die Effizienz Agentur NRW und ließ sich von einem externen Berater informieren.

Nach einer Analyse des Ist-Zustands wurde gemeinsam ein Plan entwickelt. Das geht aber nicht von heute auf morgen, wie Hofemeier betont: »Der komplette Prozess hat ein Jahr gedauert. Nach der Beratung wurde zunächst ein

umfangreiches Konzept erstellt. Ohne das wäre eine Einführung gar nicht möglich«. Der Geschäftsführer hatte einen langen Atem – heute kann er auf eine neue Produktionsstätte blicken, in die etwa 1,5 Millionen Euro investiert wurden.

Die neue Laserkantenanlage sorgt dafür, dass die Produkte nun eine bessere Optik haben, weil Fugen zwischen Platte und Kante dank präziser Fertigung unsichtbar sind. Auch der hohe Verschnitt gehört der Vergangenheit an: »Jährlich sparen wir nun Span-

platten im Wert von etwa 120 000 Euro ein. Die Investition macht sich also bezahlt«, sagt der Geschäftsführer.

Zu verdanken hat er das dem neuen Plattenzuschnittzentrum mit automatischem Plattenlager, das gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt: Zum einen müssen Spanplatten nur noch ein einziges Mal zugeschnitten werden, weil jedes Einzelteil schon vorher einem Auftrag zugeordnet werden kann, zum anderen wird durch diesen Prozess auch wesentlich weniger Lagerfläche benötigt.



Das neue Vorratslager bietet Raum für intelligente Lagerung.



Störmer-Küchen wird seinem Standort Enger auch in Zukunft treu bleiben und in der Widukindstadt produzieren.



Oliver Witte ist Maschinenführer bei Störmer und bedient die neue Laserkanten-Anlage.

### »Faires« zur Sommerkirche

Enger (EA). Bei der »Sommerkirche«, dem zentralen Feriengottesdienst von Enger am Sonntag, 26. Juli, in Oldinghausen/Pödinghausen gibt es einen Stand mit Produkten aus dem Fair-Handel. Neben Kaffee- und Teesorten, Kakao, Wein und Olivenöl, Schokoladen, Honig, Süßigkeiten und Gewürzen, Nüssen und Trockenfrüchten sind Artikel aus dem Kunsthandwerk zu erwerben. Durch den Kauf der Waren kann jeder für mehr Gerechtigkeit und damit auch für den Frieden in der Welt beitragen.

## Hilfe bei der Bewerbung

Agentur für Arbeit bietet Workshop an

Kreis Herford (EA). Mitten in den Sommerferien denken die meisten an Freizeit, Sonne und viel Spaß. Viele sind aber auch bereits auf der Suche nach Ausbildungsplätzen für 2016, einige noch auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz für dieses Jahr. Die Berufsberatung der Herforder Agentur für Arbeit hilft bei der Bewerbung. Am Donnerstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis etwa 13 Uhr findet im Berufsinformationszentrum (Biz) der Agentur für Arbeit Herford, Hansastraße 33, ein Workshop statt. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, unter Anleitung ihre Bewerbungsunterlagen

zu erstellen. Unter dem Motto »Bewerbungsmappe – so mache ich es richtig« verraten Berufsberaterinnen und -berater, worauf es den Arbeitgebern bei einer Bewerbung wirklich ankommt. Ausbildungsplatzsuchende erhalten Tipps und Tricks, wie Bewerbungsunterlagen korrekt zusammengestellt werden.

Am gleichen Tag von 14 bis 16 Uhr findet dann ein Bewerbungsmappen-Check statt. Zum Check sind sowohl die Bewerber, die vormittags ihre Unterlagen erstellt haben, eingeladen, als auch Bewerber, die ihre Unterlagen selbstständig zu Hause erstellt haben und nun noch Feinschliff benötigen.

Gespielt wurde im Zweier-Team ein so genanntes »Triple Six«. Mit nur 73 Schlägen für die gesamte Runde konnten Joshua Ransiek vom Golfclub Teutoburger Wald und Marvin Schweika vom GC Widukind-Land klar die Bruttoklasse dominieren.

Die Netto-A-Klasse gewannen mit 45 Nettopunkten Klaus Ransiek und Hans Martin Oldenbürger. In der B-Klasse konnten sich mit 44 Nettopunkten Marie-Therese und Dr. Michael Becklas behaupten und in der C-Klasse gewannen mit 40 Nettopunkten Jörg Mönkemöller und Wolfgang Gollay. Seit 1996 initiiert RTL diesen

Spendenmarathon. Jeder gemeinnützige Verein mit dem Ziel der Kinder- und Jugendfürsorge kann von der Stiftung gefördert werden. »In Recherchearbeit bestimmen wir die Projekte, die wir mithilfe der Spenden fördern«, erklärt Anke Schäferkordt, Geschäftsführerin

von RTL. Spielführer Gunthard Breitenkamp vom Golfclub Ravensberger Land zeigte sich zufrieden mit dem Spendenerlös. »Aufgrund zusätzlicher Spenden konnten wir neben dem Startgeld der Teilnehmer 1755 Euro an die Stiftung überweisen.«



Spielten für einen guten Zweck: Die Sieger des RTL-Golf-Charity-Turniers im Golfclub Ravensberger Land in Enger.

Donnerstag

23. Juli

204. Tag des Jahres 2015  
161 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 30

05:34 Uhr 13:27 Uhr  
21:30 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
14.08. 24.07. 31.07. 07.08.

Guten Morgen

### Gehäuse

Zuweilen sind es eigentümliche Gefährte, die an sommerlichen Tagen auf den großen touristischen Routen wie dem Radweg an der Weser die Blicke auf sich lenken. Oft sind es selbstgebastelte Fahrradanhänger in der Art jenes Eickkumer Eis, von dem kürzlich zu lesen war. Das rollende Heim für Anspruchslose, immerhin wetterfest und praktisch wie das Schneckenhaus einer schwäbischen Auster. Ein Caravan fürs Rad scheint »in« zu sein. Jedenfalls war jetzt ein Radler mit Elektrohilfe unterwegs, der ein neues dänisches Modell, ausfaltbar, an der Werre entlang steuerte und in Löhne eine Pause einlegte. Stolz zeigte er sein Gehäuse, das einen durchaus komfortablen Eindruck machte, bevor er gen Bünde startete – und das nicht mal im Schnecken-tempo. Reinhard Kehmeier

### Schützen rücken aus

Enger (EA). Die Schützengesellschaft (SG) Enger besucht am Samstag, 25. Juli, mit ihren Majestäten die Schützenfreunde vom SV Oldinghausen zu deren Fest. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr vor dem Festzelt. Diesmal wird auch ein Bus eingesetzt Abfahrt ist um 19 Uhr ab Heckwerthplatz. Das Schützenfest in Oldinghausen wird von Samstag bis Montag gefeiert. Samstagabend spielt ab 20 Uhr die Band Nightlife. Die Musiker werden bis spät in den Sonntagmorgen für Stimmung sorgen.

### Familien-Nachrichten

#### GEBURTSTAGE

Helmut Borgstedt, 82 Jahre.  
Gerhard Holst, 81 Jahre.  
Lothar Karl, 81 Jahre.  
Edeltraud Prill, 82 Jahre.  
Charlotte Frentrop, 88 Jahre.  
Christa Behrendt, 90 Jahre.  
Hanna Aufderheide, 94 Jahre.  
Christel Lentwojt, 94 Jahre,

Wenn keine Veröffentlichung in der Rubrik Familien-Nachrichten erfolgen soll, sagen Sie uns doch bitte Bescheid. Wir sind erreichbar unter Telefon 05224/986114 oder per E-Mail unter eng@westfalen-blatt.de.

### Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie ein Mann in seinem Garten dabei ist, ein Tuch zwischen zwei Bäumen aufzuhängen. Ach ja, gestern war bekanntlich der Internationale Tag der Hängematte, denkt EINER

### So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice  
Telefon 0 52 21 / 59 08 31  
Anzeigenannahme  
Telefon 0 52 23 / 17 94 0  
Lokalredaktion Enger  
Mathildenstraße 16, 32130 Enger  
Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14  
Gerhard Hülsegege 0 52 24 / 98 61 13  
Fax 0 52 24 / 98 61 16  
enger@westfalen-blatt.de  
Lokalsport  
Brüderstr. 30, 32052 Herford  
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39  
Marc Schmedtlevin 0 52 21 / 59 08 21  
Fax 0 52 21 / 59 08 16  
sport-herford@westfalen-blatt.de

www.herforder-kreisblatt.de